

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

28.1.1799 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002712)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n.

Montag, den 28ten Januar 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche an die Herrschaftliche Casse Pacht- Canon- und Recognitions- Gelder zu bezahlen haben, können im Monat Febr. die $\frac{1}{2}$ gegen Gold mit einem Aufgelde von $6\frac{1}{2}$ Procent, also 100 Rthlr. $\frac{1}{2}$ für 106 Rthlr. 9 gr. Gold, 10 Rthlr. $\frac{1}{2}$ für 10 Rthlr. 44 gr. schw. Gold, 1 Rthlr. $\frac{1}{2}$ für 1 Rthlr. 4 gr. $2\frac{1}{2}$ schw. Gold, und so nach Proportion, entweder bey der Herrschaftlichen Casse einwechseln oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Agio bey dem beskommenden Amte leisten. Oldenburg, aus der Cammer, den 27ten Januar 1799.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Loel.

2) Es hat Helene Catharine Krebs, in Benstandtschaft ihres Ehemannes Johann Krebs, ihre zu Wieselstede auf Pastorey-Gründen belegene ihr von ihrem Großvater Diedrich von Horn übertragene Kötherey sammt Pertinentien mit dem dazu gehörigen Manns-Kirchenstuhl in der Wieselsteder Kirche und 5 Gräbern auf dasigem Kirchhofe, sodann mit dem von Schmidts Erbe dazu gelegten Garten von etwa ein und einen halben Scheffel Saat Landes groß, an Johann Schmacker, zu Wieselstede, verkauft. Die Ang. ist den 25. Febr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Hinrich Büsing, zu Bracke, hat sein daselbst belegenes Haus und Garten, an welchem im Süden Jürgen Block, im Osten Edo Alers benachbaret sind, und welches im Norden am Deiche gränzet, an Ernst-Friedrich Blohm, zu Doitwarden, verkauft. Die Ang. ist den 19. Febr. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Wenn Joh. Hinr. Meiners und dessen Ehefrau zu Oberhammelwarden ihr Miterbrecht an weyl. Abdic Meiners zu Hammelwardemoor Nachlassenschaft an Jacob Meiners daselbst gegen Abtretung von 16 Fäden Landes und Zugabe einer namhaften Summe Geldes, übertragen, und ihn für den Grunderben von seines Vaters Abdic Meiners Nachlassenschaft anerkannt; so wird dieses, imgleichen wegen nachstehender angehlich ungültigen Ingrossations-Pöste, als: den 9. Jan. 1781. an Abdic Luhrmann alles dasjenige, was diesem wegen seiner väterlichen Güter künftig beikommen, und weyl. Claus Meiners Erben wegen deren Ablieferung zur Last fallen wird, es besthe worin es wolle; den 7. Dec. 1786. an Eilert Deharde 33 Rthlr. 36 gr.; den 16. Apr. 1788. Jacob Meiners Ehefrau an weyl. Abdic Luhrmanns Erben in Bürgschaft für ihre Mutter, Gerd Luhrmanns nachher Claus Meiners Wittwe wegen alles desjenigen so ihr bey und wegen Ablieferung ihres ersten Mannes Gerd Luhrmanns Güter zur Last fallen kann und wird; den 3. Oct. 1791. an Joh. Hinr. Bunjes alles dasjenige, was ihm wegen der von seinen Bunjes-Ländereyen eigenmächtig weggehollen 17 fetten Ochsen an Schaden, Kosten und sonstigen zur Last fallen kann; wovon die Ingrossations-Documente verlohren gegangen seyn sollen, hie mit zu jedermanns Wissenschaft gebracht und Terminus zur Angabe sowohl für diejenigen die wider gedachte Übertragung etwas einzuwenden oder gegen die Tilgung dieser Ingrossationspöste

prot. firen zu können vermeinen möchten, auf den 19. Febr. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angelegt, bey Strafe ewigen Stillschweigens und der Verwarnung, daß die Tilgung im Pfandprotocoll der 4 Marschsozeten sofort wird vorgenommen werden.

5) Johann Wiese, bey Hatten, ist gesonnen, folgende dafelbst belegene von ihm angekaufte Grundstücke, als: einen zwischen Beckmanns und Bogts Gründen belegenen Garten, von weyl. Pastor Strackerjan und 4 Stück Saatland von ungefähr 7 Scheffel Einsaat beym Imbusch belegen, von Kreyen und Schweers Bauen, am 2. Mart. d. J. des Nachmittags 1 Uhr, in Abend Lischen Hause zu Kirchbatten, hinwiederum verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 25. Febr. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Friedrich Ahrendt Alfs zu Wirstel und dessen Curatoren, Berend Alfs zu Brüninsen und Consorten, haben die ehemals aus Cord Advers Concurs geldsete zu Wirstel belegene aus Haus und Garten imgleichen 10 Scheffel Saatland bestehende Brunnstücker, an Cord Dieberich Sprunck zu Wirstel, verkauft. Die Ang. ist den 25. Febr. d. J. beym Herzogl. Delmhorst. Ugr.

7) Wenn weyl. Claus Wiebohm zu Lemwerder, Kinder Vormänder, um Convocationem Creditorum angesucht solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden; so haben demnach des gedachten Claus Wiebohm sammtl. die Creditoren ihre Forderungen am 26. Febr. d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und gehöria zu beschreiben.

8) Der Pastor Zedelius, in Emsbamm, ist gesonnen, die durch Beyspruch erstandene, vorhin Erdmannsch. Hoffstelle bey der Kleinen Weser mit 41 Stück und allen Pertinentien den 1sten Mart. d. J. in Koopmanns Wirthshaus zu Emsbamm verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 26. Febr. d. J. beym Herzogl. Oelgdänischen Landgerichte.

9) Wenn Nicolaus Timme, zur Mohrsee, und dessen Ehefrau, als weyl. Erbbe Griffteden zu Enjebühr Lächter um eine generale Convocation in Betref aller derjenigen, die an gedachten Nicolaus Timme und dessen Ehefrau, insbesondere auch an die letztere als Miterbin der Verlassenschaft ihres verstorbenen Vaters Erbbe Grifftede zu Enjebühr Anforache zu haben vermeinen, nachsücht haben; als werden alle diejenigen, die an gedachte Leute es sey aus welchem Grunde es wolle, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, solche auf den 26. Febr. d. J. beym Herzogl. Oelgdänischen Landgerichte bey Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und gehörig zu beschreiben, und wird zugleich zur Abhaltung eines Präclusiv-Beschweides ein Termin auf den 5. Mart. d. J. angelegt.

10) Berend Schröder, in Schwarzen, hat a) sein dafelbst belegenes olim Busen Haus nebst dem olim Ribbenschen Garten und sonstigen Pert., an Joh. Krüper und dessen Ehefrau, und b) sein dafelbst belegenes olim Timmermannsche Haus nebst Gründen und Pertinentien, an Hinrich Lürßen verkauft. Die Ang. ist den 26. Febr. d. J. beym Herzogl. Oelgdänischen Landgerichte.

11) Auf Ansuchen des Herzogl. Amtes zu Burhave, sollen des weyl. Christoph von Ahnen zu Hollwarden nachgelassene Hausstelle und Garten-Gründe wegen vorgesetzter Herrschaftl. Gefälle, am 2. Mart. d. J. in Cornelius Meiners Wirthshaus, zu Burhave, verkauft werden. Die Ang. ist den 26. Febr. d. J. beym Herzogl. Oelgdänischen Landgerichte.

12) Siebrand Vundt und in specie dessen Ehefrau im Seefelders Aussendeich haben die von ihrem verstorbenen Ehemann Hinrich Schlichting ihr angeerbte, beym Hobendeich belegene olim Johann Deters Rötterstelle nebst Pert., an Eilert Spöhler zum Ahnebeich und dessen Ehefrau, verkauft. Die Ang. ist den 27. Febr. d. J. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

13) Siebrand Vundt, im Seefelders Aussendeich und in specie dessen Ehefrau, haben die von ihrem weyl. Ehemann Hinrich Schlichting angeerbte, beym Hobendeich belegene olim Abdie Schlichtings Rötterey nebst Pert., an Christian Dähntjer und dessen Ehefrau, zum Hobendeich, verkauft. Die Ang. ist den 28. Febr. d. J. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

14) Wann Johann Rothholdt zu Wirmstorf, sein kleines Haus und Garten woran er selbst mit seinem großen Hause und Garten im Osten und Joh. Peters Haus und Garten im Westen benachbart, an Carsten Semken dafelbst zum Erb- und Eigenthum verkauft hat; so wird solches hiedurch öffentl. bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, so an gedachten Kauf etwas An- oder Beyspruch exerciren zu können sich berechtiget glauben möchten, bey Strafe des ewigen Stillschweigens vor das Landwührder Amtsgericht zur Angabe auf den 20. Febr. verabladet, so wie zur Abänderung eines Präclusiv-Beschweides dar 28. Febr. anberahmet wird. Convocant Joh. Rothholdt hat ferner angezeigt, daß im Landwührder Pfandprotocoll auf ihn, auf seine Eltern weyl. Harm Rothholdt und dessen Ehefrau geböhne Kleenen, auf seinen Großvater väterlicher Seite, weyl. Harm Rothholdt sen. Schkengenmeister in Eidewarden, und auf seinen Großvater

mütterlicher Seite, weyl. Johann Kleene in Wiemstorf, noch verschiedene Pöste ingrossirt seyen, wovon folgende nur mehr gültig wären und auf ihn hasten, als: 1) von den auf Harm Nothholdt sen. Schlangemeister in Eibwarden stehenden Pösten ist er der Deebesdorfer Kirche von der am 5. Febr. 1757. Tom. V. pag. 878. ingrossirten Obligation vom 15. Dec. 1756. ad Summam 33 Rthlr. 24 gr. nur $\frac{1}{4}$ gekündigt und $\frac{3}{4}$ dieses Capitals hasten auf weyl. Joh. Nothholdts Erben in Eibwarden; 2) von der auf ihm Joh. Nothholdt und auf seinen Eltern weyl. Harm Nothholdt et uxor. stehenden Ingrossatis gelten aber nur a) von des Joh. Stjen uxor. noie am 13. Jul. 1794. Tom. VIII pag. 1490. ingrossirten 225 Rthlr. noch 50 Rthlr.; b) Becke Nothholdt am 1. Nov. 1794. Tom. VIII pag. 1500 ingrossirte 350 Rthlr.; c) von des Schulhalters Joh. Philix Herzig in Wiemstorf sämtlichen Ingrossatis nur 255 Rthlr.; d) die Ingrossata seiner Ehefrau Anna geborne Hillen. Alle übrige auf ihn und seine gedachte Eltern und Großeltern noch ingrossirte Pöste wären aber ungültig und wünscht er, daß solche möchten getilgt werden. Es werden also zugleich alle und jede, welche wider die Tilgung der auf ihm, seinen Eltern und Großeltern noch stehenden von Johann Nothholdt nicht anerkannten Ingrossatorum etwas einzurufen haben, verablädet, in termino der Angabe, Febr. 20., ihre Bescheinigung der Gültigkeit solcher Ingrossatorum herzubringen, widrigenfalls die Schuldpöste in termino zur Anhörung des Präklusiv-Bescheides, Febr. 28., für erloschen erklärt und die Tilgung vorgenommen werden soll.

15) In Convocationsachen weyl. Johann Diederich Feddeloh, Kaufmanns zu Zetel Creditoren werden diejenigen, die sich in dem auf den 8ten dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermin und bis hie nicht gemeldet, in Ansehung ihrer etwanigen Forderungen präcludiret, und wird ihnen solcherwegen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt. Neuenburg im Herzoglichen Landgerichte, den 24. Jan. 1799.

16) Bey der Wittwen-Casse sind auf bevorstehenden Maytag und Johannis einige tausend Thaler bey großen und kleinen Summen zur zinsbaren Anleihe zu erhalten. Oldenburg. Wichmann.



1) Hinrich Thien Hausmann am Südenbe zu Varel hat unterm 25. Dec. v. J. seinen hinter Ringermanns jetzt Anton Funken Hause am Strecke, zwischen dem Wiehebüschchen des Hinrich Brötje und des Harm Christian Wiemken, belegene, ungefähr 4 Stück großen sogenannten Wiehebüschchen, an Gerb Brötje, der weyl. Gerb Brötje Hausmanns Wittwe Sohn, mit deren Vorwissen und Genehmigung verkauft. Die Ang. ist den 27. Febr. d. J. beym Amtsgericht zu Varel.

2) Es hat Gerhard Christoph Jürgens, jetzt zum Oldorp, seine vormalige Johann Hallusten Bau, bestehend, mit Ausschluß des auf der Hullmanns-Stelle erbaueten Hauses und Galtens, des Gnlös, und was er, der Verkäufer, durch einen derzeitigen Proceß mit weyl. C. R. Knobt wegen eines nicht gelieferten Moors- und Saatlandes anoch bekommen klane, als wovon des nicht mit verkauft werden, in nachfolgenden Stücken: der Südewende, dem Neuenlande, dem Netwiern, dem Andelland, 16 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, den sämtlichen 5 Kirchenstellen und Gräbern auf dem Kirchhof, auch einem Torfmohr am Rapelsberg, an weyl. Gerb Brötje Hausmann am Südenbe zu Varel unterm 11. Novembr. 1773 verkauft, wessfalls auf Anhalten der Wittve des Käufers ein präklusivischer Termin zur Angabe auf den 27. Febr. d. J. beym Amtsgericht zu Varel anberahmt worden.

3) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an weiland Johann Brumms auf der Fägersburg in der Dyrfschaft Obenstrohe, dessen Wittve Anne Margarethe, geborne Dringenburg, jetzt verehelichte Streckmanns, und der beyden Eheleute Gesamtgüter ist auf Anhalten der Vormünder von des gedachten Johann Brumms Kindern ein präklusivischer Termin auf den 20sten Februar d. J. beym Amtsgericht zu Varel anberahmet worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von weyl. Aeltermanns Bulling Erben an Elisabeth Schmelzer vor dem Haaren Thor verkauften adlich freyen Gartens. Ang. d. 4. Febr. 2) Wegen der von dem hiesigen Todtengräber Gerh. Suhr an Dierl Meyer verkauften Weide. Ang. d. 4. Febr. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von Christopher Kooymann an Jacob Hanerken verkauften Kamplandes lange Wendi genannt. Ang. d. 5. Febr. 2) Wegen des Nachlasses der vor einiger Zeit mit Tode abgegangnen Regina Dorothea Sabbes. Ang. d. 5. Febr. Neuenb. Ldgr. 1) Verkauf Johann Dieb. Schonsfeld Rthlrry cum part. d. 9. Febr. Ang. d. 4. 2) Wegen Harm Antons

and Christian Keins Landkaufes. Aug. d. 4. Febr. Delmenh. Adgr. 1) Wegen des von Gerhard Hinrich Kdner an Bernhard Hofmann verkauften Hauses sammt dabey befindlichem Garten. Aug. d. 4. Febr. 2) Wegen des von Johann Anton Wenken an Anna Christine Linnemanns verkauften Hauses sammt einem Frauensfirchstande No. 388. Aug. d. 5. Febr. Landwärbder Amtesgericht. 1) Verkauf weyl. Boocke Hofmanns jun. Wittve und dessen Kinder Vormänderin 2 $\frac{1}{2}$ Fück Landes d. 15. Febr. Aug. sowohl wegen dieses Verkaufs als auch wegen einiger auf Hinrich hernach Boocke Hofmann sen. sodann dessen Wittve und Erben und endlich auch Boocke Hofmann jun. ingrossirten, d. r. Anzeige nach aber schon ungültigen Schuldpfste d. 6. Febr. Praeel. Besch. d. 11. 2) Verkauf Keels Peedsen und Consorten 9 Fück und 3 $\frac{1}{2}$ Fück Wische d. 14. Febr. Aug. d. 6. Praeel. Besch. d. 11. Oldenb. Magistrat. 1) Wegen der von dem Schmiedeamtsh. ister Diederich Frühstück an den gewesenen Musketier Mangels verkauften im Abraham belegenen beyden Buden. Aug. d. 9. Febr. 2) Verkauf des Schusteramtmeisters Johann Conrad Wihle jetzt von dem Cammermusicus Hofmann heuerlich bewohnten Hauses, ingleichen 4 Kirchenstellen in St. Lambertus Kirche d. 13. Febr. Aug. d. 9.

II. Privatsachen.

1) Im Itern Herbst ist dem Christoph Werhausen zu Dohrum ein Bullen ungefähr anderhalb Jahre alt zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn nach Anweisung der Merkmale gegen Erstattung der Kosten wieder erhalten.

2) In des Bürgers Gerhard Jähslens Hause auf dem innern Damm sind oben zwey Stuben mit einer Schlafkammer wozu auch eine Küche geliefert werden kann, auf nächsten Oftern zu vermierhen.

3) Nicolaus Klobenburg zu Osterburg hat ein altes Haus 96 Fuß lang und 45 Fuß breit, um billigen Preis zum Abbruch zu verkaufen.

4) In Ansehung des von Johann Peters an Oltmann Wiedmann verkauften vormals Kammer Sunden Hauses mit Zubehörungen, im Kettenfer Lage, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 10. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 21. Jan. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5) Ein Mädchen von gesekten Jahren und guter Familie, welche im Nähen, Stricken und Flechten und bergleichen Frauenszimmerarbeit mehr geübt ist, wünschet bey einer Herrschaft im Oldenburgischen engagirt zu werden. Der Commissair Häbeling in Jever giebt nähere Nachricht.

6) Die Wittve des jüngst verstorbenen Hausverwalters Hürichs in Jever, ist entschlossen ihren am Gildenstädter Fußpfade belegenen großen Garten, worin ein vor kurzem Jahren neuverbautes Gartenhaus befindlich, der auch mit einem schönen Fischteich und Obstabäumen der feinsten Art versehen ist, am Mittwoch den 20sten Februar in des Gastwirts Trauchon Hause zu Jever aus freyer Hand zu verkaufen.

7) Grafe Ating will am 9. Febr. in seiner Behausung zum Sürwärbewurw 14 milchende Kühe, 3 dreijährige zeitige Quenen, 7 dito zweijährige, 2 zweijährige Ochsen, 9 Kinder worunter 2 schwarzbunte Bullen, 1 gelbbräune trächtige Stute, 2 gelbbräune dito zweijährige, 1 dito schwarze und 2 trächtige Schweine öffentlich meistbietend verganten lassen.

8) Ich habe recht schönen neuen weissen Ackerersamen von der besten Güte zu billigen Preisen zu verkaufen. J. S. Peters.

9) Am 12. Febr. und folgenden Tagen, werden in der Wittve Grimm Vergantung zum Burwinkel, unter andern folgende Sachen verkauft, als: 1 Schloß-ühr mit Kassen, 2 Kleider Schränke und sonstige kleine Schränke, 1 Nichtbank, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 4 vollständige gute Betten, 1 groß Dielen-schiff, 1 Schrankereen. Derchiedene Spiegel, worunter ein großer mit vergoldnen Rahmen und Spirael-Fisch dabey, 1 großer kupferner Kessel, 13 gute Stühle mit ledernen Polstern und sonstige andere Stühle, 1 Wasser-Mühle mit Schaufel, 1 großer Splittern, verschiedene große und kleine Tische.

10) Johann Hinrich Müller zu Hartwader Wury lästet mit gerichtlicher Erlaubniß 18 milchende Kühe und Quenen, 2 zweijährige Ochsen, 4 Lüh- und Ochsenrinder, 4 Pferde, wovon 3 trächtig, 1 Genasfüllen, 4 Schweine, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, besonders 1 Pflug, 2 Eggen, 3 Wägen, wovon 2 hechtelagen, eine neue Wuppe, einige Hecken, 1 Schweinfoden auf Splittern, einen kupfernen Feuerkessel mit einem Dreysuß, einige Milchballien, Eimer und Butterkähnen, sodann allerhand Pferdegeschirr, auch 1 Haus-ührn am 12ten Febr. d. J. und folgenden Tagen durch den Interims-Administrator der Verganter Bedirung, Eyo-teln Wendant Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Von den Weckerheber Armen-Capitalen sind anj. 69 Rthlr. in Golde gegen billige Zinsen zu verleihen und gegen Sicherheit bey dem Rechnungsführenden Armeu-Jurat Dierck Wäcken in Lorchholz zu erhalten.

12) Die Vormänder von weyl. Auctions-Verwalters Messing Kindern, Goldschmiede Muff und Messing haben ein Capital von einigen 50 Rthlr. Soch sofort zinsbar zu belegen; auch haben selbige in der Lambertus Kirche im Stuhl Lit. G Nordwesten 4 Frauenstühle, und in der Nikolai Kirche einen verschlossenen Stuhl Nr. 62 unter d. r. Hand zu verkaufen oder zu verheuern.

13) Ich habe das Haus an der Langenstraße, welches ich jetzt bewohne, von Oftern bis Michael d. J. zu verheuern. Hür. Gerb. Eggen.

14) Weyl. Hinrich Reinhard Siemsen Kinder Vormänder haben mit dem schon inhemahls ausgebotenen Gelde, jetzt 450 Rthlr. zinsbar zu belegen, und können solche bey Diederich Harms in Stollhamm in Empfang genommen werden.

15) Weyl. Dode Wenzgen Wittve in Stollhamm hat die schon oft bekanntgemachten 300 Rthlr. annoch sofort zinsbar zu belegen.

16) Die Wittwe Dunker dieselbth will das von ihr selbst bewohnte Haus an der Achterstraße unter der Hand verkaufen. In diesem Hause sind 3 gute Wohn- und 2 Schlaf Zimmer, nebst 2 Kammern, ein großer Dielenraum, ein schöner gemöblirter Keller, nebst Bierkeller. Es ist im vorigen Jahre an der einen Seite neu erbauet, und zum Brauen und Brennen vorzüglich eingerichtet. In dem Hause befindet sich ein Hofplatz, und ein sehr guter Brunnen, welcher sehr schönes Wasser reichlich giebet, ein Stall, worin ein großer Malz- und Torstraum, nebst Wagenplatz, auch Pferde- und Kuh-Ställen, insoleichen hinkänalicher Bodenraum ist. Ein guter Garten ist auch bey dem Hause. Die Braugeräthschafft kann mit dem Hause auch besonders verkauft werden. Der dritte Theil des Kauffschillings kann im Hause stehen bleiben.

17) Demer Hennings zu Morsen will das von Johann Diederich Gräme durch Verpflanzung an sich gebrachte Haus und Schmiede nebst 1 oder 2 schöne Gras-, Mastag d. T. anzutreten, verheuern.

18) In Dölgden ist eine gute Stube und Kammer auf nächsten Montag zu verheuern. Es kann auch etwas Gartenland dabey verheuert werden. Nähere Nachricht giebt der Postwarter Schröder daselbst.

19) H. R. Mengers zu Bieren hat von seines Ewanden Geldern 367 $\frac{1}{2}$ Rthlr. in Golde zinsbar sofort zu belegen.

20) Reinhard Fubelen zum Schweg lässt am 18ten Febr. d. J. durch den Interims-Verganter, Sporsfeltr. ndant Kumpff nachfolgende Mobilien und Mowentien, als 22 Stück trächige Kühe und Wenen, 12 Stück dreijährige Ochsen, 10 zweijährige Ochsen, einen dreijährigen Bullen, 14 Kuh- und Ochsenrinder, 9 Pferde, worunter 2 trächtige, 1 braune fünfjährige mit einer Bieste und drei weissen Füßen, 1 gelbbraune vierjährige mit einer Bieste, 1 vierjährigen Fuchs mit Bieste und einem weissen Fuß, 1 schwarze dreijährige, 1 dito zweijährige, einen braunen dreijährigen Wallach, 1 Hengstfäulen, 7 Schweine, wovon 2 trächrig, 2 beschlagene und 2 hölzerne Wagen, 1 Fuhrwagenaufzug, 1 Ahrenschen Schulten, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Käsetuben mit Schlägen, 1 Käsefaß, 2 kupferne Feuer- und 2 Wirtschessl, 4 vollständige Betten nebst allerhand Haus- und Ackergeräth in seinem Wohnhause weißbickend verkaufen. Es wird den Käufern nachrichtlich bekannt gemacht, daß die Ochsen allenfalls bis Montag durchgefüttert werden können.

21) Ein junger Mensch von 16 Jahren, von gutem Herkommen, und im Schreiben und Rechnen erfahren, suchet eine Herrschaft als Schreiber, Bedienter oder in einem Laden bey einem Kaufmann oder sonst. Nähere Nachricht ist bey Henke Paradies zum Schwarzeraltendeich zu erhalten.

22) Johann Christoph Lüthorn zum Schwarzeraltendeich ist ein Schaaf und ein Bock zugelaufen, die der Eigentümer wegen Erhaltung der Köhen und des Futtergetreides in 8 Tagen abhohlen muß, widrigenfalls sie am 11. Febr. Nachmittags in Johana Hinrich Stratmanns Wirthshause zum Schwarzeraltendeich zum Besten der Schworger Armen nach Abzug der Köhen meistbietend verkauft werden sollen.

23) Johann Philip Kloppenburg zum Colmar hat von der in Administration habenden Wekingischen Gelbern Petri d. J. ungefähr 700 Rthlr. zu 4 p. C. zinsbar zu belegen. Zugleich müssen alle diejenigen, so in den Wekingischen Büchern noch etwas schuldig sind, unsehlbar binnen 14 Tagen solches an Johann Philip Kloppenburg bezahlen oder Klage gerätigen.

24) Jacob Gerhard Heyne zu Didenbrock lässt am 14. Febr. d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 25 tiefdige und gute Kühe, 24 dreijährige Ochsen, 8 zweijährige dito, auch einige Kinder, Schaaf und Schweine, 30 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichn, 2 Hengste, als: 1 gelbbraunen mit Bieste und weissen Hintersfüßen 3 Jahr alt, 1 schwarzen mit Bieste und 4 weissen Füßen 2 jährig; unter den Pferden sind 6 hellbraune zweijährige zwey und zwey egal, die übrigen sind 4 und 5 jahrig von der besten Raen.

25) In Strohins Buchhandlung wird verkauft: Historisch-Genealogischer Kalender für 1799, enthaltend des Grafen Macartneys Besandtschaftsreise nach China. Berlin. Salts Raschendich für Freunde des Schreyes und der Satire. Leipzig, 1799. broch. 1 Rthlr. Kalk, die heiligen Gräber und die Sekte, nebst einem Anhang kleiner futurischer Gedichte. 1. n. 2. Bänden. 2te Auflage. 1799. 1 Rthlr. 36 gr. Die sich selbsterbende Köchin, oder Anweisung wie ein junges Frauentzimmer ohne Unterricht die Küche und Haushaltung selbst besorgen kann. Magdeburg, 1799. 1 Rthlr. 36 gr. Lüders Briefe über die Befestigung eines Küchengartens. 3 Theile. 3te Auflage. Hannover, 1 Rthlr. 12 gr. Dasselbe Buch in einen unständlichen Auszug gebracht. Hannover 1798. 1 Rthlr. Lüders Briefe über die Anlage und Wartung eines Blumengartens für diejenigen, welche von den Blumen noch keine Kenntniz haben. 2te Auflage. Hannover, 54 gr.

26) Ich habe ein kleines Wohnhaus vor dem Heil Geistthore mit viel oder wenig Gartenland nachdem es verlangt wird Oßern anzutreten, auch in St. Lambert's Kirche einige Kirchenstellen, als: 2 Stellen in einem Stadt zwischen den Weilern, 3 Stellen in einem Stuhl an der Wand und 2 Stellen auf der großen Friedel alles Nordseite zu verheuern. Didenburg. H. S. von Harten Wittwe.

27) Dierck Paradies im Burwinkel will seine Ländereien aus der Hand verheuern.

28) Erstes Concert. Mittwoch den 30ten Jan. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Forte-Piano-Concert von Reichsmann, Duett für zwey Violinen von Beethaume. Zweyter Theil, Ouverture aus der Oper Demophon von Bozel, Du. vel. Concert für Fagott und Clarinette, Variationen vom Abt Vogler für das Forte Piano. Schluß: Allegro. Enree. Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

29) Eine nach den genauesten trigonometrischen Vermessungen entworfene höchst vollständige Charte der Reichsstadt Bremen und deren Gebietes, in gewöhnlichen Landkarten-Format, soll durch G. H. Lichbein auf den Fall in Kupfer gehochen werden, wenn sich bis Ausgang des Februar-Monats dieses Jahres so viele Subje ideuten finden sollten, daß die Kosten des Stiches und Abdrucks ohngesähr bestritten werden können. Diejenigen Li bhaber, welche Neigung haben diese Charte zu besitzen, werden ersuchet, sich deshalben so bald wie möglich zu melden; weil, sobald eine hinlängliche Anzahl Subskribenten d. sammen sind, mit dem Erich der Anfang gemacht wird, und nur so viel Exemplare abgedruckt werden sollen, wie sich bis zum obigen Termin Subskribenten k. den, mithin nach geschlossener Subscriptions diese Charte nicht weiter zu kaufen ist. Der Subscriptions Preis für ein illuminirtes Exemplar auf Valin-Papier beträgt einen holländischen wichtigen Ducaten. Wer geneigt ist darauf zu subscribir-n beliebe sich an Unterz. riebenen zu wenden.

Friedr. Wilmanns, Buchhandlung in Bremen.



30) Driener Stähler, Hausmann zum Burwinkel läßt am 5ten Febr. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause 25 trächtige und güte Kühe und Quenen, 18 dreijährige und zweijährige Ochsen, 20 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen, 1 Hengst mit Bless und einem weißen Hinterfuß, 1 schwarzen Hengst mit einer Bless, 1 schwarzes Füllen mit Bless, 1 rothschimmlichtes dito mit einem weißen Hinterfuß, 1 gelb braunes dito mit Bless, 1 braunbuntes dito mit einer Bless, etliche Kinder und 10 Schweine, wovon eins trächtig, auch etliche grüne Rotten und Weizen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen verschiedene Ländereien im Grünen zu gebrauchen, verheuern.

31) Gerhard Grube, Heuermann auf Christ. Kramers Bau zu Dalsper läßt am 8ten Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr 20 zweijährige und dreijährige Ochsen, 20 Kühe und Quenen, 4 verschüttene Quenen, 20 Pferde und Füllen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 10 Tack Land von Heinemanns Bau im Grünen zu gebrauchen, auf 1 Jahr verheuern, und wird zur Nachricht der Käufer bekannt gemacht, daß die vierjährigen Ochsen bis Maytag ausgefüttert werden.

32) In Annehmung des von Carl Hermann Hermanns an Eibe Eden Lauts verkauften Hauses vor dem S. Anneuthor hieselbst, ergethet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praecclusus zur Angabe bis zum 3. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeder den 17. Janr. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

33) Eilert Mencke zu Altenhuntsorf läßt am 7. Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr 8 theils trächtige und theils güte Kühe, 8 trächtige Quenen, 8 dreijährige Ochsen, etliche zweijährige dito auch einige Kälber, 13 Pferde, worunter 1 Hengst mit 4 weißen Füßen, 2 egale weiße Pferde und 2 Rothschimmlichte, auch etliche Füllen, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einiges Pflug und Weidenpapp, auf einige Jahr verheuern.

34) Johann Grube zu Altenhuntsorf läßt am 4. Febr. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr 8 vierjährige Ochsen, 16 wien und dreijährige dito, 15 Kühe und Quenen, auch etliche Kinder, 10 Pferde und Füllen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Ländereien im Grünen zu gebrauchen, verheuern, und wird zur Nachricht der Käufer bekannt gemacht, daß die dreijährigen Ochsen bis Maytag ausgefüttert werden.

35) Johann Henrich Rüssen und dessen Ehefrau zu Oldendorf-Mittelforf lassen am 5ten Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 12 trächtige und güte Kühe, 12 dreijährige Ochsen, 10 zweijährige dito, 10 Kuh- und Ochsenkinder, 1 dreijährigen Wulle, auch einige Schaafe und Schweine, 8 Pferde, worunter eine trächtige Fuchshüte mit Bless und 2 weißen Hinterfüßen, 2 trächtige egale gelbbraune Pferde, 6 Hengstfüllen, imgleichen eine Quantität Rotten und Haber.

36) Gerhard Schmidt will am 8. Febr. in seiner Behausung zum Aiserdich, 14 milchende Kühe und Quenen, 2 dreijährige Quenen, 3 zweijährige Quenen, 6 dreijährige Ochsen, 9 dito zweijährige, 16 Kühe und Ochsenkinder, 18 Pferde, worunter 5 trächtige von verschiedenen Farben, 3 schwarzbraune sechsjährige Stuten, 1 vierjähriger hellbrauner Wallach mit weißen Hinterfüßen, 1 dreijährige hellbraune Stute, 2 dito ganz egale zweijährige, 1 dito gelbbraune sechsjährige, 6 Hengstfüllen, worunter zwei hellbraune mit weißen Hinterfüßen und Blessen, 2 dunkelbraune mit Blessen und zwei hellbraune ohne Abzeichen, ferner 13 beschlagene Wagen, 1 Ede und sonstiges Haus- und Acker-Geräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

37) Jürgen Wock zur Wacke läßt am 6ten Febr. d. J. in seinem Hause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 22 milchende und güte Kühe, 30 dreijährige Ochsen, 1 Wullen, 19 Pferde, worunter 6 trächtige, 4 gelbe mit Blessen und weißen Füßen auch weißen Schweiß und Nähen, zwei Wobrenstübe, 1 sidlerfarbigtes, 3 Jahr alt, 3 Hengste, als 1 Brandfuchs mit Bless und 3 weißen Füßen 4 Jahr alt, 1 gelbschimmel mit Bless und 4 weißen Füßen auch weißen Schweiß und Nähen, jährlich, 1 gelbbrauner mit Bless und 2 weißen Füßen, 8 Hengst- und Wutterfüllen, imgleichen 2 Wagen, eine Erdpemmühle, 1 Pflug und sonstiges Hausgeräth. Auch wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß das Vieh auf der Futterung sieben bleiben kann.

38) Jacob Wollenhagen läßt am 5. Febr. in seiner Behausung zur Wobree 18 milchende Kühe, 6 verschüttene Quenen, 1 schwarzbunten zweijährigen Bullen, 6 dreijährige Ochsen, 7 dito zweijährige, 13 Kuh- und Ochsenkinder, 6 Pferde, worunter 2 egale hellbraune mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 hellbraune Stute, 2 schwarze trächtige Stuten, 1 hellbrauner Wallach mit weißen Hinterfüßen zum Reiten geschickt, 2 Hengstfüllen, 4 Schweine, einige Schaafe und Milchkalber, 1 neue Chaise, 3 beschlagene Heumagen, 1 Wappe, Pflüge, Egden, Betten, und sonstiges Haus- und Acker-Geräth öffentlich meistbietend verganten.

39) Weib. Eilert Neumanns Wittwe zum Norderschen als Vormünderin ihrer Kinder nebst ihrem Besorger Diederich Wilhelm Lübben, lassen mit gerichtlicher Bewilligung des Defuncti nachgelassene Mobilien und Inventien, als 19 milchende Kühe, 7 zum Theil trächtige Quenen, 7 zweijährige Ochsen, 12 Kuh- und Ochsenkinder, 7 Pferde, worunter 3 zweijährige und 2 trächtige, ein gelbbraunes und ein schimmlichtes Hengstfüllen, 8 Schweine, worunter eine trächtige Sau, 4 Schaafe, 2 hölzernen und einen beschlagenen Wagen, 2 Egden, 1 Pflug, 1 Schiff, 4 Betten, 1 gläserne Ardbank, 1 eisernen Ofen, sodann Kupfer, Zinn — auch allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth zur 4ten Febr. Nachmittags 11 Uhr und nachfolgenden Tagen im Sterbhause zum Norderschen öffentlich meistbietend verkaufen.

Todes-Anzeigen.

Am 26ten dieses, des Morgens gegen 5 Uhr verstarb die vermittelte Cantzelehrthin Zachariessen nach einer langen Krankheit im 75ten Jahre ihres Alters. Ihre nachgelassene Kinder zeigen dieses mit den Empfindungendes tiefsten Schmerzes allen Verwandten und Freunden an, unter Verbittung schriftlicher Beileidsbezeugung.

Am 20ten dieses starb unser Jüngster Sohn Carl Friedrich Ludwig in einem Alter von 35 Wochen an einem Katharrhaken. Wie erkälten die theuere Asche unsern Verwandten und Freunden diesen uns so schmerzlichen Verlust hiemit bekannt zu machen und von ihrer Theilnahme überzeugt, verbitten wir alle Beileidsbezeugungen. Alsd.

C. F. Hemmie. I. W. Hemmie, geb. Völlers.

Ueberzeugt von der thätigen Theilnahme unserer Freunde und Angehörigen erfülle ich Namens meiner verwitweten Tochter in Amsterdam die traurige Pflicht, ihnen den, nach einem kurzen Kranklager in der Nacht vom 17ten auf den 18ten dieses Monats erfolgten schmerzhaften Verlust ihres geliebten Gemahls, des Kaufmanns Peter Wilhelm Garret unter Verbittung aller schriftlichen Beystandsbezeugungen hiedurch schuldhaft bekannt zu machen. Oldenburg.
E. A. Garbber.

V e r z e i c h n i s s

der Copulisten, Gebornen und Gestorbenen in dem Herzogthum Oldenburg,

vom 1. Jan. bis zum 31. Decbr. 1798.

- Abbehausen Copul. 22 P. Geb. 47. Kn. 28. Mädchen 17, worunter 2 uneheliche, 3 todtegebome
Geförden 38. 28 Männer 28 Fr. 30. Unter 50 J. 49. Ueber 50 J. 4. Ueber 60 J. 5.
Altenesch Copul. 16 P. Geb. 63. Kn. 29. Mädchen 34, worunter 4 todtegeb., 2 uneheliche, 1 P.
Zwül. Gest. 66. M. 30. Fr. 36. Unter 50 J. 40. Ueber 50 J. 8. Ueber 60 J. 9. Ueber 70 J. 9.
Altenhundredorf Copul. 8 P. Geb. 28. Kn. 16. M. 12, worunter 3 todtegeb. u. 1 unehel. Gest. 13.
M. 5. P. 8. Unter 50 J. 9. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 1. Ueber 70 J. 1.
Apen Copul. 24 P. Geb. 57. Kn. 20. M. 37, worunter 3 todtegeb. Gest. 27. M. 12. Fr. 15.
Unter 50 J. 20. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 1.
Arens Copul. 9 P. Geb. 16. Kn. 7. M. 9. Gest. 14. M. 7. Fr. 7. Unter 50 J. 11. Ueber 50 J. 1.
Ueber 60 J. 2.
Bardensteb Copul. 10 P. Geb. 57. Kn. 10. M. 17, worunter 2 todtegeb. u. 1 unehel. Gest. 44.
M. 26. P. 8. Unter 50 J. 9. Ueber 50 J. 3. Ueber 60 J. 7. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 1. Ueber 90 J. 1.
Bardewisch Copul. 8 P. Geb. 52. Kn. 21. M. 16, worunter 1 unehel. Gest. 22. M. 10. Fr. 12.
Unter 50 J. 7. Ueber 50 J. 4. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 4. Ueber 80 J. 3.
Bekke Copul. 32. Geb. 120. Kn. 64. M. 56, worunter 2 todtegeb., 5 P. Zwül. u. 4 uneheliche.
Gest. 89. M. 45. Fr. 54. Unter 50 J. 54. Ueber 50 J. 6. Ueber 60 J. 10. Ueber 70 J. 12. Ueber 80 J. 7.
Bieren Copul. 12 P. Geb. 73. Kn. 34. M. 39, worunter 2 P. Zwül. 2 todtegeb. u. 1 unehel.
Gest. 75. M. 47. Fr. 38. Unter 50 J. 55. Ueber 50 J. 14. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 1. Ueber 80 J. 2.
Bockhorn Copul. 32 P. Geb. 122. Kn. 63. M. 59, worunter 4 P. Zwül., 10 todtegeb. u. 3 unehel.
Gest. 64. M. 20. Fr. 37. Unter 50 J. 42. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 6. Ueber 70 J. 5. Ueber 80 J. 4.
Burbase Copul. 12. Geb. 45. Kn. 23. M. 22, worunter 1 P. Zwül. u. 5 todtegeb. Gest. 59.
M. 26. Fr. 37. Unter 50 J. 25. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 1.
Dersbendorff Copul. 6 P. Geb. 65. Kn. 32. M. 33, worunter 2 P. Zwül., 4 todtegeb. u. 2 unehel.
Gest. 41. M. 19. Fr. 14. Unter 50 J. 26. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 7. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 1.
Delmenhorst Copul. 8 P. Geb. 68. Kn. 39. M. 27, worunter 1 P. Zwül., 4 todtegeb. u. 4 unehel.
Gest. 42. M. 10. Fr. 22. Unter 50 J. 32. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 4.
Dörlingen Copul. 18 P. Geb. 55. Kn. 21. M. 34, worunter 1 P. Zwül., 3 todtegeb. u. 3 unehel.
Gest. 38. M. 13. Fr. 17. Unter 50 J. 22. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 8. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 3.
Edeweicht Copul. 24 P. Geb. 70. Kn. 41. M. 29, worunter 3 todtegeb. u. 1 unehel. Gest. 38.
M. 15. Fr. 6. Unter 50 J. 14. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 7. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 2.
Ewarden Copul. 12 P. Geb. 28. Kn. 14. M. 14, worunter 2 todtegeb. u. 1 unehel. Gest. 42.
M. 20. Fr. 12. Unter 50 J. 38. Ueber 50 J. 2. Ueber 60 J. 2.
Eckfleth Copul. 15 P. Geb. 70. Kn. 34. M. 26, worunter 1 P. Zwül. u. 4 todtegeb. Gest. 48.
M. 25. Fr. 23. Unter 50 J. 31. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 1.
Evenshamm Copul. 11 P. Geb. 44. Kn. 24. M. 20, worunter 1 P. Zwül. u. 4 todtegeb. Gest. 29.
M. 17. Fr. 12. Unter 50 J. 22. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 2.
Gardertsee Copul. 50 P. Geb. 192. Kn. 109. M. 83, worunter 1 P. Zwül., 9 todtegeb. u. 13 unehel.
Gest. 121. M. 40. Fr. 78. Unter 50 J. 78. Ueber 50 J. 10. Ueber 60 J. 14. Ueber 70 J. 13. Ueber 80 J. 4. Ueber 90 J. 2.
Golzwarden Copul. 13 P. Geb. 49. Kn. 30. M. 19, worunter 2 uneheliche. Gest. 46. M. 17.
Fr. 29. Unter 50 J. 37. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 4. Ueber 70 J. 5. Ueber 80 J. 1.
Großenmeer Copul. 7 P. Geb. 30. Kn. 17. M. 13, worunter 1 todtegeb. Gest. 20. M. 13. Fr. 7.
Unter 50 J. 11. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 2.
Hammelwarden Copul. 33 P. Geb. 96. Kn. 56. M. 40, worunter 4 P. Zwül., 1 todtegeb. u. 3 unehel.
Gest. 58. M. 30. Fr. 28. Unter 50 J. 37. Ueber 50 J. 6. Ueber 60 J. 8. Ueber 70 J. 1. Ueber 80 J. 6.
Ueber 90 J. 1.
Hasbergen Copul. 11 P. Geb. 64. Kn. 36. M. 28, worunter 1 P. Zwül., 2 todtegeb. u. 2 unehel.
Gest. 54. M. 18. Fr. 26. Unter 50 J. 48. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 1.
Hatten Copul. 8 P. Geb. 62. Kn. 40. M. 22, worunter 2 P. Zwül., 1 todtegeb. u. 2 uneheliche.
Gest. 25. M. 15. Fr. 10. Unter 50 J. 16. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 1. Ueber 70 J. 3. Ueber 80 J. 3.
Ueber 90 J. 1.
Holle Copul. 6 P. Geb. 42. Kn. 22. M. 20, worunter 2 todtegeb. und 1 unehel. Gest. 24. M. 12.
Fr. 12. Unter 50 J. 18. Ueber 50 J. 9. Ueber 60 J. 1. Ueber 70 J. 1. Ueber 80 J. 1.
Jude Copul. 17 P. Geb. 56. Kn. 34. M. 21, worunter 5 todtegeb. u. 3 uneheliche. Gest. 45.
M. 26. Fr. 19. Unter 50 J. 24. Ueber 50 J. 5. Ueber 60 J. 8. Ueber 70 J. 2. Ueber 80 J. 4. Ueber 90 J. 1.
Jahde Copul. 21 P. Geb. 73. Kn. 36. M. 37, worunter 1 P. Zwül., 1 todtegeb. u. 1 unehel.
Gest. 43. M. 22. Fr. 21. Unter 50 J. 42. Ueber 50 J. 7. Ueber 60 J. 1. Ueber 70 J. 1. Ueber 80 J. 1.
Ueber 90 J. 1.
Langwarden Copul. 18 P. Geb. 54. Kn. 29. M. 15, worunter 2 todtegeb. u. 1 unehel. Gest. 47.
M. 24. Fr. 12. Unter 50 J. 38. Ueber 50 J. 4. Ueber 60 J. 3. Ueber 70 J. 2.
Neuentrock Copul. 4 P. Geb. 20. Kn. 11. M. 9, worunter 1 unehel. Gest. 8. M. 3. Fr. 5.
Unter 50 J. 2. Ueber 50 J. 1. Ueber 60 J. 2. Ueber 70 J. 1. Ueber 80 J. 2.

Neuenhündorf Copul. 9 P. Geb. 25. Kn. 6. M. 19, worunter 1 todgeb. Gest. 16. M. 4. Fr. 12, Unter 50 J. 15. Heb. 80 J. 1.

Oldenbrock Copul. 12 P. Geb. 49. Kn. 21. M. 28, worunter 2 todgeb. u. 3 unehel. Gest. 23. M. 11. Fr. 12. Unter 50 J. 15. Heb. 50 J. 3. Heb. 60 J. 3. Heb. 70 J. 2.

Oldenburg, a) Stadtgemeine, Copul. 46 P. Geb. 126. Kn. 66. M. 60, worunter 1 P. Zwill., 2 todgeb. u. 9 uneheliche. Gest. 96. M. 50. Fr. 45. Unter 50 J. 65. Heb. 50 J. 9. Heb. 60 J. 11. Heb. 70 J. 5. Heb. 80 J. 6. b) Landgemeine, Copul. 25 P. Geb. 137. Kn. 65. M. 72, worunter 3 P. Zwill., 5 todgeb. u. 2 unehel. Gest. 39. M. 48. Fr. 41. Unter 50 J. 64. Heb. 50 J. 7. Heb. 60 J. 9. Heb. 70 J. 6. Heb. 80 J. 3.

Osternburg Copul. 5 P. Geb. 32. Kn. 15. M. 17, worunter 1 P. Zwill. u. 1 unehel. Gest. 21. (6 im Kloster Blankenburg mitgerechnet) M. 10. Fr. 11. Unter 50 J. 11. Heb. 50 J. 4. Heb. 60 J. 2. Heb. 70 J. 4.

Rastede Copul. 23 P. Geb. 101. Kn. 49. M. 52, worunter 4 todgeb. u. 3 unehel. Gest. 49. M. 27. Fr. 22. Unter 50 J. 32. Heb. 50 J. 7. Heb. 60 J. 6. Heb. 70 J. 2. Heb. 80 J. 2.

Rodenkirchen Copul. 17 P. Geb. 69. Kn. 37. M. 32, worunter 1 todgeb. u. 3 unehel. Gest. 32. M. 16. Fr. 16. Unter 50 J. 21. Heb. 50 J. 5. Heb. 60 J. 4. Heb. 70 J. 2.

Schönmoor Copul. 11 P. Geb. 24. Kn. 14. M. 10, worunter 1 todgeb. u. 3 unehel. Gest. 15. M. 7. Fr. 8. Unter 50 J. 12. Heb. 50 J. 1. Heb. 60 J. 2.

Schwey Copul. 21 P. Geb. 56. Kn. 39. M. 17, worunter 4 todgeb. u. 1 unehel. Gest. 50. M. 26. Fr. 24. Unter 50 J. 41. Heb. 50 J. 6. Heb. 60 J. 1. Heb. 70 J. 1. Heb. 80 J. 1.

Schweyburg Copul. 6 P. Geb. 30. Kn. 19. M. 11, worunter 1 todgeb. u. 1 unehel. Gest. 17. M. 9. Fr. 8. Unter 50 J. 13. Heb. 50 J. 2. Heb. 60 J. 2.

Seefeld Copul. 11 P. Geb. 41. Kn. 16. M. 25, worunter 3 todgeb. u. 1 unehel. Gest. 39. M. 21. Fr. 18. Unter 50 J. 29. Heb. 50 J. 1. Heb. 60 J. 7. Heb. 70 J. 2.

Stollhamm Copul. 12 P. Geb. 48. Kn. 28. M. 20, worunter 1 P. Zwill. u. 1 todgeb. Gest. 34. M. 18. Fr. 16. Unter 50 J. 28. Heb. 50 J. 3. Heb. 60 J. 2. Heb. 70 J. 1.

Strückhausen Copul. 31 P. Geb. 110. Kn. 54. M. 56, worunter 3 todgeb. u. 4 unehel. Gest. 46. M. 27. Fr. 19. Unter 50 J. 38. Heb. 50 J. 3. Heb. 60 J. 1. Heb. 70 J. 3. Heb. 80 J. 1.

Stuhr Copul. 16 P. Geb. 58. Kn. 31. M. 27, worunter 5 uneheliche. Gest. 25. M. 12. Fr. 13. Unter 50 J. 19. Heb. 50 J. 3. Heb. 60 J. 3.

Tossens Copul. 4 P. Geb. 8. Kn. 3. M. 5. Gest. 7. M. 2. Fr. 5. Unter 50 J. 7.

Varel Copul. 44 P. Geb. 170. Kn. 95. M. 75, worunter 2 P. Zwill., 2 todgeb. u. 7 unehel. Gest. 110. M. 59. Fr. 51. Unter 50 J. 69. Heb. 50 J. 12. Heb. 60 J. 10. Heb. 70 J. 13. Heb. 80 J. 5. Heb. 90 J. 1.

Waddens Copul. 3 P. Geb. 11. Kn. 6. M. 5. Gest. 15. M. 7. Fr. 8. Unter 50 J. 11. Heb. 50 J. 3. Heb. 60 J. 1.

Wardenburg Copul. 18 P. Geb. 78. Kn. 45. M. 33, worunter 1 Drilling u. 5 uneheliche. Gest. 38. M. 20. Fr. 18. Unter 50 J. 22. Heb. 50 J. 3. Heb. 60 J. 5. Heb. 70 J. 4. Heb. 80 J. 3. Heb. 90 J. 1.

Warfsh Copul. 5 P. Geb. 32. Kn. 21. M. 11, worunter 1 unehelich. Gest. 23. M. 12. Fr. 11. Unter 50 J. 17. Heb. 50 J. 1. Heb. 60 J. 2. Heb. 70 J. 2. Heb. 80 J. 1.

Westerstede Copul. 29 P. Geb. 137. Kn. 69. M. 63, worunter 3 todgeb. u. 2 unehel. Gest. 75. M. 36. Fr. 39. Unter 50 J. 42. Heb. 50 J. 6. Heb. 60 J. 7. Heb. 70 J. 14. Heb. 80 J. 5. Heb. 90 J. 1.

Wiefelstede Copul. 19 P. Geb. 64. Kn. 30. M. 34, worunter 1 todgeb. u. 2 unehel. Gest. 38. M. 14. Fr. 24. Unter 50 J. 22. Heb. 50 J. 4. Heb. 60 J. 6. Heb. 70 J. 5. Heb. 80 J. 1.

Zerel Copul. 19 P. Geb. 107. Kn. 46. M. 61, worunter 5 todgeb. u. 2 unehel. Gest. 66. M. 30. Fr. 26. Unter 50 J. 42. Heb. 50 J. 6. Heb. 60 J. 7. Heb. 70 J. 6. Heb. 80 J. 5.

Zwischenahn Copul. 29 P. Geb. 165. Kn. 29. M. 36, worunter 1 P. Zwill., 4 todgeb. u. 1 unehel. Gest. 26. M. 10. Fr. 16. Unter 50 J. 16. Heb. 50 J. 4. Heb. 60 J. 2. Heb. 70 J. 4.

Allgemeine Uebersicht.

Copulirt 896 Paar. Geboren 3348, nämlich Knaben 1754, Mädchen 1594, worunter Todgeb. 123, Unehel. 118, 17 Paar Zwillinge und 1 Drilling. Gestorben 2235, männl. Geschlecht 1124, weibl. Geschlecht 1111, darunter 126 am Reichbuxten, 36 im Knabette, 58 Verunglückte. Mehr geboren als gestorben sind 1113. — Im Jahr 1797 war die Zahl der Copulirten 874 Paar, der Gebornen 3211, der Gestorbenen 2194.

11.

Per decretum regiminis vom 22. Jan. d. J. ist Dette Margrete Freels zum Jahderauffendeich, wegen des für erwiesen zu achtenden Butter-Diebstahls, außer dem bereits ausgekandenen, ihr zur Strafe anzurechnenden Arrest, annoch zu einer 14 tägigen Gefängnis-Strafe, die letztern 3 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, imgleichen die Gerte Ledden oder Linnen daselbst, wegen der gegen sie herangekommenen, sie gravirenden Umstände, zu einer achtägigen Gefängnis-Strafe, jede auch zur Erstattung der Kosten schuldig verurtheilt.

Das mehrmals von der Expedition der Anzeigen geschehene Ersuchen, daß die Aufsätze, welche zum Einrücken eingesandt werden besonders Namen und Zahlen lesersich geschrieben werden mögen, wird bey der oft gänzlichen Unmöglichkeit, diese auszufinden, hiedurch wiederholt, und desfalls angerathen, die Namen mit lateinischen Buchstaben zu schreiben.

Die Leser dieser Blätter in Elsfleth können zu ihrer Bequemlichkeit das Geld im Posthause daselbst bezahlen, und die im Großenmeer wohnende an den Gastwirth Kieke, wobei selbige richtig an die Behörde kommen werden.